

Frau Dr. Sonja Granzow
 Frau Christine Evers
 Frau Stephanie Munke

Zoom

Protokollführerin
 Frau Marthe Lamprecht

Alfelder Zeitung
 Herr Thomas Jahns

Leine-Deister-Zeitung
 Frau Lea Beutnagel

Abwesend:

<u>stellvertretender Bürgermeister</u>	
Beigeordneter Andreas Behrens	entschuldigt
<u>Ratsmitglied</u>	
Ratsherr Christoph Bessel	entschuldigt
Beigeordnete Waltraud Friedemann	entschuldigt
Ratsherr Marco Gravili	entschuldigt
Ratsherr Reginald Klossek	entschuldigt
Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme	entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

Frau Bertram begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates und die Tagesordnung fest.

Herr Dinkela stellt den Antrag über TOP 11 - 16 im Block abzustimmen, da diese vorbehandelt worden und Einstimmigkeit erzielen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 08.02.2023**

Herr Wöhler beantragt die Änderung des Protokolls vom 08.02.2023. Darin heißt es, dass die Kommune verpflichtet sei, 20 % Energie einzusparen. Dies sei jedoch nicht richtig, da es dazu keine gesetzliche Vorgabe gibt.

Herr Beushausen erläutert, dass dieser Änderungsantrag unzulässig ist, da das Protokoll lediglich den Wortlaut korrekt und unbestritten wiedergibt. Das Protokoll zu ändern, weil die Gruppe CDU/FDP sich an seinem Inhalt stört, wäre folglich fehlerhaft.

Das Protokoll wird mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen und 9 Gegenstimmen genehmigt.

3. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Beushausen teilt mit, dass das frühere Mitglied des Ortsrates der Ortschaft Sack, Burkhard Stoffregen, am 21.03.2023 verstarb. Der Rat und die Zuhörer/innen erheben sich und gedenken ihm in einer Schweigeminute.

Herr Beushausen berichtet, dass der neue Rewe-Markt auf dem ehemaligen Kaiserhof-Areal gebaut werden kann. Dabei wird die vorhandene Gebäudestruktur erhalten bleiben, das Parken ist nun ausschließlich ebenerdig möglich. Die zusätzliche Zufahrt von der Bahnhofsstraße ist geplant. Bei dem Projekt „Kaiserhof“ hat es sich um einen schwierigen Prozess gehandelt, die drei Jahre harte Arbeit haben sich aber gelohnt. Dies sei nun eine gute Meldung für Alfeld. Er bedankt sich insbesondere bei Frau Dr. Granzow, Herrn Stellmacher, Herrn Scharf und bei dem Investor VSP für das lange Durchhaltevermögen. Positiv hervorzuheben ist weiterhin, dass nun mit Sappi eine Lösung für Alarmierungssituationen gefunden wurde und das Kaiserhofgebäude bei Störfällen als Schutzraum genutzt werden kann.

Herr Beushausen berichtet weiterhin, dass mit der Deutschen Telekom AG ein Begleitungsvertrag für die Erschließung der östlich der Leine gelegenen Ortsteile mit Glasfaser geschlossen wurde. Im kommenden Jahr wird in einer zweiten Ausbaustufe in Kooperation mit dem Landkreis Hildesheim der „weiße Fleck“ zwischen Eimsen und Wettensen erschlossen. Insgesamt kann von einer positiven Entwicklung der digitalen Versorgung gesprochen werden.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Frau Lehmann wundert sich, dass nach Zugang des Genehmigungsschreibens des Landkreises zum Haushalt keine Ausführungen hierzu unter TOP 3 erfolgten.

Herr Beushausen erläutert, dass er sich hierzu unter TOP 24 „Mitteilungen“ vorhatte zu äußern. Anfragen der Ratsmitglieder bieten sich an unter TOP 25 „Anfragen“ gestellt zu werden.

5. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen der Einwohner.

6. **Sitzverlust des Rats Herrn Mattis Glade zum 28.02.2023; Vorlage: 204/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Durch den Wegzug von Herrn Glade zum 28.02.2023 endet die Mitgliedschaft von ihm im Rat der Stadt Alfeld (Leine) zum 28.02.2023. Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

- e i n s t i m m i g -

7. **Ehrung**

Frau Bertram teilt mit, dass Herr Mattis Glade beruflich verhindert ist und die Ehrung zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt wird.

8. **Fehlende Ersatzperson auf dem Wahlvorschlag der Piratenpartei Niedersachsen (PIRATEN) für den Rat der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 205/XIX**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

9. **Ernennung von Herrn Dirk Lohmann zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein; Vorlage: 215/XIX**

Herr Lukas Lohmann teilt mit, dass er sich im Mitwirkungsverbot befindet, da Herr Dirk Lohmann sein Vater ist. Er nimmt folglich nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Dirk Lohmann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- e i n s t i m m i g bei einer Enthaltung -

10. **Ernennung von Herrn Dominik Denner zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein; Vorlage: 216/XIX**

Herr Denner erwähnt, sich im Mitwirkungsverbot zu befinden, da er selbst ernannt wird. Er nimmt folglich nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Dominik Denner wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- e i n s t i m m i g bei einer Enthaltung -

11. **Entlassung von Herrn Sven Klie als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum; Vorlage: 217/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Sven Klie wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

12. **Ernennung von Herrn Christoph Dimer zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum; Vorlage: 218/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Christoph Dimer wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

13. **Entlassung von Frau Manuela Lüdicke als stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen; Vorlage: 219/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Frau Manuela Lüdicke wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Brunkensen entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

14. **Ernennung von Herrn Christoph Tolle zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen; Vorlage: 220/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Christoph Tolle wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

15. **Ernennung von Herrn Michel Mahnkopf zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen; Vorlage: 221/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisbrandmeisters wird Herr Michel Mahnkopf mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

16. **Entlassung von Herrn Stefan Hennecke als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) der Ortsfeuerwehr Langenholzen; Vorlage: 222/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Stefan Hennecke wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Langenholzen entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

17. Ernennung eines/einer Ortsbrandmeister*in der Ortsfeuerwehr Langenholzen; mündlicher Bericht; Vorlage: 223/XIX

Herr Beushausen teilt mit, dass bei den Wahlen bisher kein/e neue/r Ortsbrandmeister*in gewählt wurde und der stellvertretene Ortsbrandmeister Herr Stefan Marhauer das Amt übergangsweise kommissarisch ausführe.

18. Antrag der Gruppe CDU/FDP zur Öffnung des 7 Berge Bades vom 20.02.2023; Antrag ist beigefügt

Herr Dr. Grasemann zitiert eine Mitteilung der Bundesnetzagentur vom 03.02.2023. Er teilt mit, dass die Vorgaben bereits erfüllt sind. Neben der Energiekrise haben wir nun auch die Bildungskrise, Corona-Krise und Bewegungsmangel. Deswegen sollte das 7 Berge Bad zu Beginn der Osterferien wieder öffnen, um dem entgegenzuwirken und damit die Kinder ihre Ferien dort verbringen können.

Herr Dinkela zitiert die ersten Sätze aus dem Antrag der Gruppe CDU/FDP. Der Antrag wurde damit begründet, dass die Gasmangellage für diesen Winter abgewendet wurde. Dabei handelt es sich um eine Falschaussage und eine irreführende Information. Laut Bundesnetzagentur ist es unwahrscheinlich, dass es in diesem Winter noch zu einer Gas mangellage kommt. Die Vorbereitung auf den Winter 2023/2024 sei aber eine zentrale Herausforderung.

Es wurden insgesamt 4% mehr Gas verbraucht. Das bedeutet, dass der politische Wille nicht umgesetzt wurde und die Stadt Alfeld (Leine) die Ziele verfehlt hat.

In den Wärmebereichen, in denen mit Pellets geheizt wird, wurden 30% eingespart. Es wurden also Teilerfolge erzielt. Die logische Konsequenz daraus ist, dass mehr eingespart werden muss. Der Ergänzungssatz der Gruppe CDU/FDP ist demnach zynisch und widerspricht sich. Energiesparen bedeutet angewandte Solidarität und hat positive Auswirkungen auf finanzschwache Haushalte.

Herr Dr. Grasemann verliest die Mitteilung der Bundesnetzagentur und kündigt an, diese den übrigen Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Herr Dinkela erläutert, dass die Füllstände nicht im Zusammenhang mit dem Verbrauch stehen und dass es sich dabei um eine klare Abgrenzung handelt.

Herr Winkelmann räumt ein, dass es sich nach wie vor um eine große Herausforderung handelt, insbesondere Gas einzusparen. Die Ziele der Stadt Alfeld (Leine) wurden nicht erreicht, da die Komplexität unterschätzt und verkannt wurde. Es muss sich mit der Thematik nochmals intensiv befasst werden und es müssen mehr Energiesparmaßnahmen geleistet werden. An der momentanen Situation kann nichts mehr geändert werden und deshalb soll das 7 Berge Bad geöffnet werden. Aus diesem Grund schließt sich die SPD dem Antrag der Gruppe CDU/FDP an.

Herr Wöhler stimmt der Aussage von Herrn Winkelmann zu. Er wiegt die Interessen gegeneinander ab. Die Interessen der Kinder und Jugendlichen sind im Augenblick vorrangig. Das Ziel, Gas einzusparen, wurde nicht erreicht und würde die Kinder weiterhin „schädigen“, in dem sie das Bad nicht besuchen könnten. Er plädiert deshalb für die vorzeitige Öffnung des Bades. So können die Schüler schon während der Ferien das Erlebnisbad nutzen. Die nächsten Monate müssen genutzt werden, um neue Strategien zu entwickeln.

Herr Hölzbaum schließt sich Herrn Dinkelas Aussage an. Es muss sich auf den Winter 2023/2024 konzentriert werden. Dazu sollten sich die Maßnahmen differenziert angeschaut und ein Konzept erstellt werden. Grds. sollten die Maßnahmen der Verwaltung angeschaut werden, da die gesamte Stadt Alfeld betroffen ist. Die Arbeit fängt jetzt erst richtig an und stellt die Stadt vor eine Herausforderung. Das Ziel sind min. 20 % Einsparungen zu erreichen, besser sind aber 20 % + x.

Herr Beushausen stimmt der Aussage von Herrn Dinkela zu. Die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet sich gegenüber der EU, ein 20%iges Einsparziel zu erreichen und somit auch die Stadt Alfeld (Leine). Durch die frühzeitige Öffnung des Bades besteht die Gefahr für den Winter 2023/2024 die Einsparung von 20 % nicht zu erreichen.

Er stimmt dem Abwägungsergebnis von Herrn Wöhler nicht zu, da die Stadt durch das Haushaltssicherungskonzept nicht in der Lage ist, die Selbstverpflichtung zu erfüllen. Der Beschluss würde so ohne genaue Zahlenwerte gefasst werden und der Energieverbrauch würde weiter steigen.

Dem Antrag der Gruppe CDU/FDP wird mit 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

19. Entgeltregelung 7 Berge Bad; Vorlage: 224/XIX

Herr Winkelmann stellt den Antrag zur Änderung der Entgeltordnung für das 7 Berge Bad vor. Danach sind die notwendigen Gebühren für die Kinder und Jugendlichen anzupassen, da die Interessen dieser berücksichtigt werden müssen. Es soll ein Kompromiss gefunden werden.

Frau Lietz räumt ein, dass Alfeld sich mit den Entgelten nach eigener Recherche im unteren Bereich befindet. Sie sieht deshalb keine Notwendigkeit, dem Antrag der SPD zu folgen.

Herr Höltgebaum erläutert, dass die Entgeltordnung der Verwaltung einen Kompromiss darstellt. Es ist der richtige Weg den Vorschlag der Verwaltung zu akzeptieren, da dieser einen guten Mittelwert darstellt.

Frau Dr. Granzow räumt ein, dass dann auch die Sauna-Entgelte angepasst werden müssten.

Der Antrag der SPD wird mit 10 Ja- und 15 Neinstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte 4. Änderung der Entgeltordnung für das „7 Berge Bad“ der Stadt Alfeld (Leine).“

- m e h r h e i t l i c h b e s c h l o s s e n m i t 16 J a - u n d 9 N e i n s t i m m e n u n d 1 E n t h a l t u n g -

20. Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine) für die Wasserwerk Alfeld GmbH zur Finanzierung der sonstigen planmäßigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2023; Vorlage: 203/XIX

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt den Bürgermeister, modifizierte Ausfallbürgschaften für die sonstigen planmäßigen Investitionen entsprechend des Wirtschaftsplanes 2023 der Wasserwerk Alfeld GmbH bis zu einer Gesamthöhe von bis zu 900.000 Euro gegenüber Kreditinstituten zugunsten der Wasserwerk Alfeld GmbH, Marktplatz, 1 31061 Alfeld (Leine), einzugehen und entsprechende Schuldanerkenntnisse zu unterzeichnen.“

- e i n s t i m m i g -

21. "Radwegekonzept der Stadt Alfeld (Leine)"; Vorlage: 214/XIX

Herr Höltgebaum teilt mit, dass es eine lange Reise gewesen ist, die nun hoffentlich ein Ende

findet. Dies ist allerdings nur die erste Etappe, denn jetzt muss die Umsetzung erfolgen. Dabei handelt es sich um einen langen Prozess, der auch den nächsten Rat noch betreffen wird.

Herr Wöhler bezeichnet das Konzept als eine gelungene Bestandsaufnahme, die jetzt Stück für Stück umgesetzt werden muss. Um dies zu erreichen, müssen auch entsprechende Mittel in die Haushalte eingestellt werden.

Herr Winkelmann erläutert, dass jetzt eine Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der Kosten erfolgen sollte. Die Komplexität des Konzepts macht dessen Umfang deutlich.

Herr Dinkela stimmt seinen Vorrednern zu. Dass das Konzept vorliegt, stößt auf große Zustimmung und die Umsetzung wird von der Fraktion unterstützt. Für die Umsetzung müssen aber Gelder bereitgestellt werden.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt das anliegende „Radwegekonzept der Stadt Alfeld (Leine).“ (Stand Januar 2023)

- e i n s t i m m i g -

- 22. Diskussionspapier "Planerisches Konzept"; Lösungsansätze für den Umgang mit der sog. „Seveso-III-Richtlinie“
hier: Ergebnisse der Beratungsgespräche in den Fraktionen; Vorlage: 071/XIX/1**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt das „Städtebauliche Entwicklungskonzept der Stadt Alfeld (Leine) zur „Seveso-III-Richtlinie“ (Stand 19.04.2022) nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB. Damit wird es bindende Grundlage seiner Planungshoheit (Bebauungsplanung).“

- e i n s t i m m i g -

- 23. Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats, Aufhebung des Sperrvermerks; Vorlage: 202/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Sperrvermerk über die Haushaltsmittel für die Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats wird vollständig aufgehoben.“

- e i n s t i m m i g bei einer Enthaltung -

- 24. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Beushausen kommt auf die Thematik der Genehmigungsschreiben des Haushaltes zurück. Er berichtet, dass die Kommunalaufsicht der Stadt Alfeld (Leine) die uneingeschränkte Haushaltsgenehmigung erteilt hat. Der Landkreis hat darauf hingewiesen, dass bei künftigen Förderprogrammen keine positive Stellungnahme mehr abgegeben werden kann, da jedes Förderprogramm eine Eigenleistung voraussetzt, die die Stadt Alfeld (Leine) womöglich nicht erbringen kann.

Mitunter ist es schwierig, freiwillige von Pflichtleistungen abzugrenzen. **Herr Beushausen** erläutert dies am Beispiel des 7 Berge Bades, das im Grunde eine freiwillige Leistung ist, der vorzu-

haltende Schwimmunterricht jedoch eine Pflichtaufgabe.

Das Kita-Konzept mit dem Landkreis muss weiter fortgeschrieben werden und wird dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Mit der jetzigen Finanzausstattung ist die Stadt Alfeld nicht mehr in der Lage, aus eigenen Kräften einen positiven Haushalt schreiben zu können. Es wird ein „demografischer Faktor“ benötigt, der die durch den Einwohnerschwund bedingten Mindereinnahmen ausgleicht. Alfeld hält eine Infrastruktur für 24.000 Einwohner vor, hat aber nur noch knapp 19.000.

Herr Winkelmann zeigt sich erschüttert über die Textpassage zum Bau des „Treffs“. Wenn die Stadt aufgrund der Finanzlage in Zukunft nicht mehr an Förderungsmaßnahmen teilnehmen darf, dann herrscht künftig Stillstand.

Herr Beushausen berichtet, dass Herr Laugwitz ein „scharfes“ Haushaltssicherungskonzept erstellt hat. Die Kommunalaufsicht soll die Entscheidungsfreiheit in den Kommunen fördern; man hat in der Vergangenheit oft konstruktive Gespräche geführt und auf deren Basis gute Entscheidungen getroffen.

25. Anfragen

Herr Wöhler fragt nach, auf welcher gesetzlichen Grundlage die Einsparziele beruhen, da in der Verordnung aufgeführt wird, dass kommerzielle Bäder nicht geschlossen werden sollen.

Herr Beushausen verweist auf Herrn Dinkelas vorangegangene Stellungnahme, die diese Frage bereits hinreichend beantwortet hat.

Herr Dinkela räumt ein, dass von der Bundesnetzagentur keine konkreten Maßnahmen benannt sind und die Wahl der Mittel freigestellt ist; da der Betrieb des 7 Berge Bades aber 60 % des städtischen Gasverbrauches ausmacht, ist es unumgänglich bei Sparmaßnahmen hier anzusetzen. Ließe man das Bad außen vor, ist es nicht möglich, die Sparziele zu erreichen.

Herr Beushausen ergänzt, dass der Wortlaut auch nicht in der Verordnung zu finden ist, sondern sich aus der Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU ergibt.

Frau Bertram räumt ein, dass über mögliche Maßnahmen im jeweiligen Fachausschuss Rücksprache gehalten werden soll.

Herr Franke möchte wissen, ob die Mitarbeiter/-innen im Bürgeramt mit Namensschildern ausgestattet werden können.

Herr Beushausen antwortet, dass die Tische teilweise mit solchen versehen sind, wird dies aber mit der Leitung klären.

Herr Franke erkundigt sich, wie die Situation auf dem Alfelder Wochenmarkt ist, da er bereits von mehreren Anwohnern der Kernstadt auf die Anzahl der Marktbesucher angesprochen wurde.

Herr Beushausen gibt die Frage an Herrn Scharf weiter.

Herr Scharf teilt mit, dass der Wochenmarkt, der mittwochs und samstags stattfindet, auf grds. große Beliebtheit stößt. Viele Besucher pflegen hier ihre sozialen Kontakte. Der Markt ist zurzeit nicht überfüllt, was aber auf die Witterungsverhältnisse in den kälteren Monaten zurückzuführen ist. Dadurch stagniert das Kaufverhalten der Besucher oder geht zurück. In den wärmeren Jahreszeiten wird sich dies aber wieder ändern. Zudem gibt es einen Gemüsestand weniger und

ein weiterer Beschicker ist verstorben. Es wird sich derzeit um einen Ersatz bemüht. Da andere Wochenmärkte in anderen Städten an den gleichen Tagen stattfinden, gestaltet sich die Organisation schwierig.

Herr Beushausen weist auf die Veranstaltung „Alfeld räumt auf“ am 25.03.2023 um 9 Uhr auf dem Hackelmaschparkplatz hin und bittet um rege Teilnahme.

Frau Fischbock findet die Aktion grds. toll, räumt aber ein, dass die Planung der Termine häufig in die Ferien fällt.

Herr Beushausen antwortet, dass dies bewusst so entschieden wird, damit viele Einwohner/-innen teilnehmen können. Zudem werden viele Veranstaltungen von den ehrenamtlich Tätigen organisiert, welche dann einen Termin vorschlagen.

Frau Bertram erkundigt sich, ob Anfragen seitens der Zuhörer/innen bestehen.

Herr Hubert, ehemaliger Schwimmmeister in Duingen und vertretungsweise in Alfeld, möchte wissen, ob das Warmwasser aus den Duschen weitergenutzt wird.

Herr Beushausen kann die Frage ob Wärmetauscher vorhanden sind, nicht abschließend beantworten, möchte die Idee aber aufnehmen.

Herr Hubert schlägt auch vor, Kindern bis 14 Jahren an 1 - 2 Tagen freien Eintritt zu gewähren als Ausgleich für die Schließung der Becken in den letzten Monaten.

Herr Beushausen macht auch auf die Wasserrattenparty für 1€ Eintritt und auf den Ferienpass aufmerksam. Der Vorschlag wird an die Fraktionen weitergegeben und diese beraten darüber.

Frau Bertram lädt Herrn Hubert zum Sportausschuss ein.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Frau Bertram** den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.54 Uhr.

Vorsitzende:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Bertram)

(Beushausen)

(Lamprecht)